

Mediencommuniqué Halbjahresabschluss 2019

Rheintaler Raiffeisenbanken stärken Position als Anlagebank

Ausweitung des Geschäftsvolumens in allen Bereichen

Die sechs Rheintaler Raiffeisenbanken können auf ein sehr erfolgreiches Halbjahr zurückblicken. Die konsolidierte Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Jahresende 2018 um 2,86 % auf 4,4 Mrd. Schweizer Franken erhöht. Die Kundenausleihungen konnten um 2,23 % auf 3,8 Mrd. erhöht werden. Demgegenüber vertrauten die Kunden den Raiffeisenbanken in den ersten sechs Monaten 81 Mio. CHF mehr Gelder an (auf neu 2,9 Mrd. CHF). Nach wie vor darf ein unverändert grosses Kundenbedürfnis nach Sicherheit und Vertrauen festgestellt werden. Auch im Depotgeschäft kann von einer Zunahme der Depotvolumen um 10,17 % auf neu 757 Mio. CHF berichtet werden. Die Kunden investierten auch im ersten Halbjahr weiter in professionelle Anlage- und Vermögensverwaltungslösungen der Raiffeisenbanken als Alternative zu den klassischen Produkten mit anhaltend tiefen Zins-erwartungen.

Wachstum steigert Ertragsparten

Die einzelnen Ertragsparten haben sich ebenfalls erfreulich entwickelt. Trotz anhaltendem Margendruck konnten die Rheintaler Raiffeisenbanken in der Hauptertragsparten, dem Erfolg aus dem Zinsengeschäft, eine Ertragsverbesserung um 2,95 % erzielen. Das Zinsgeschäft schliesst in absoluten Zahlen gesehen mit einem Ertrag von 20,7 Mio. CHF (+0.6 Mio. über der Vorjahresperiode) ab. Auch die Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft verzeichneten eine deutliche Ertragszunahme von 4,84 % auf 3,6 Mio. CHF. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft lag mit 2,6 Mio. CHF auf Vorjahresniveau.

Beim Geschäftsaufwand liegt der konsolidierte Aufwand bei rund 15,9 Mio. CHF, was einer Zunahme von 1,50 % entspricht. Die Steigerung der Aufwände ist auf zukunftsbezogene Investitionen in Infrastruktur und Personalressourcen zurückzuführen. Der kumulierte Geschäftserfolg beträgt 10,8 Mio. CHF, welcher einem leichten Anstieg von 0,47 % entspricht.

Optimistischer Ausblick

Die Verantwortlichen der Rheintaler Raiffeisenbanken blicken optimistisch in die Zukunft und gehen heute davon aus, dass auch im zweiten Halbjahr ein sehr erfolgreiches Ergebnis erwirtschaftet werden kann.

15 Geschäftsstellen zeugen von Kundennähe

Keine andere Bank betreibt im Rheintal so viele Geschäftsstellen wie die Raiffeisenbank. Die laufenden Investitionen unterstreichen diesbezüglich das Bekenntnis von Raiffeisen zur Kundennähe. So konnten im 1. Halbjahr 2019 beispielsweise die komplett erneuerte Raiffeisenbank Rheineck oder der moderne Neubau in Oberriet eröffnet werden.

Aus- und Weiterbildungen

Ausbildung hat bei Raiffeisen einen sehr hohen Stellenwert. So bieten die Rheintaler Raiffeisenbanken Ausbildungsplätze für den Beruf Kauffrau/Kaufmann an und bilden damit Nachwuchstalente aus. Zurzeit absolvieren 21 Jugendliche ihre Lehre bei den Rheintaler Raiffeisenbanken. Ende Juli 2019 haben sieben Lernende ihre Erstausbildung abgeschlossen und sechs neue Nachwuchskräfte durften Anfang August ihre Lehre bei den Rheintaler Raiffeisenbanken starten.

Die Verwaltungsräte und Bankleitungen der einzelnen Banken gratulieren ihren Lehrabgängern (siehe Foto) ganz herzlich zu den erfolgreichen Lehrabschlüssen und wünschen ihnen beruflich wie privat weiterhin alles Gute und viel Erfolg.



Von links: Anja Sieber (RB Diepoldsau-Schmitter), Fabian Lüchinger (RB Oberes Rheintal), Jasmin Brülisauer (RB Oberes Rheintal), Chenoa Huber (RB Berneck-Au), Sarah Schaffer (RB Marbach-Rebstein), Andreas Anrig (RB Mittelrheintal), abwesend: Nico Sidler (RB Unteres Rheintal).

RAIFFEISEN